

Tüchlein / hänget es in die Brüe / und läßt es mitsieden / salzet sie ein wenig / würzet sie mit Ingwer / Pfeffer / Zimmet und Zucker / soll die Brüe gelb werden / so thut man Safran dazu / soll sie aber weiß bleiben / so thut an statt des Safrans ganze Muskatblumen daran / lässet es damit sieden / darnach drückt man das Tüchlein / darin die Hausblasen oder Schuppen gebunden / rein aus / seihet die Brüe durch ein Tuch oder Sieblein / und gießt sie über Fisch / worüber man will. Will man aber eine grüne Gallerte machen / so nimt man eine gute Hand voll Petersilien / hakket und stößet sie klein / gießt einen kleinen Löffel voll Wein daran / und drückt die grüne Farbe daraus / thut sie zur Brüe / läßt sie nur warm damit werden / damit sie im sieden nicht die Farbe verlieren / und gießt diese Brüe auch über Fische / worüber man will.

### 32. Braun-oder blaue Gallerte.

Nim blau Tuch / welches mit blauen Violensaft gesotten wird / und in den Apotheken zubekommen ist / das weiche in Wein oder Rosenwasser / laß es eine Stunde darinnen liegen / drücke es aus / so gibt es eine schöne blaue Farbe / gesund und zu vielen Essen dienlich.

Wil man es aber noch bräuner haben / so weiche einen guten Löffel Kirschmuß in Wein / treibe es durch ein Tuch / und thue es zu der vorbeschriebenen Brüe / mit dem Abwürzen / laß es allenthalben bleiben ; allein an statt des Safrans thue viel Nägelein darzu.

### 33. Gestandene Feigen oder Sülzen.

Nim Feigen / guten Wein / ein Stücklein Hausblasen / geschälte Mandeln / große Rosinen / Ingwer / Zimmet / Zucker und Safran / laß es ein wenig miteinander sieden / lege die Feigen in eine Schüssel / thue die Brüe darüber / so ist es gut.

### 34. Eine Gallerte von Eiern zumachen.

Nim 10 oder 12 Eier / thue das weiße besonders / klopfte es wol untereinander / und menge guten Zucker darein / darnach nim dickes Rahm / sehe ihn zum Feuer / und wenn er anfähet zusieden / hebe ihm vom Feuer un laß ihn kalt werde ; Zuvor aber nim das gelbe / menge auch Zucker darunter / laß schlechte Milch wol heiß werden / schütte die Dotter darein / gieß bald ein wenig kalt Wasser darzu / so lauffen sie zusammen / schütte es in ein Tüchlein / binde es zusammen /  
 beschwe.